



- 83. *Verordnung der Landesregierung vom 25. September 2001, mit der die Landes-Verwaltungsabgabenverordnung 2001 geändert wird*
- 84. *Verordnung der Landesregierung vom 18. September 2001, mit der die Verordnung über die Geschäftsordnung der Tiroler Landesregierung geändert wird*
- 85. *Verordnung des Landeshauptmannes vom 5. September 2001 zum Schutz des Tiefbrunnens Labntal I der Wasserversorgungsanlage der Stadtwerke Wörgl G. m. b. H.*
- 86. *Verordnung der Landesregierung vom 25. September 2001, mit der das Entwicklungsprogramm betreffend überörtliche Grünzonen für die Kleinregion Wörgl und Umgebung geändert wird*
- 87. *Verordnung der Landesregierung vom 18. September 2001 über die Festsetzung eines Wertausgleiches für Ruhe- und Versorgungsbezüge und einer zusätzlichen Ergänzungszulage*

## 83. **Verordnung der Landesregierung vom 25. September 2001, mit der die Landes-Verwaltungsabgabenverordnung 2001 geändert wird**

Aufgrund des § 2 des Tiroler Verwaltungsabgabengesetzes, LGBL Nr. 24/1968, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBL Nr. 10/2001, wird verordnet:

### Artikel I

Die Landes-Verwaltungsabgabenverordnung 2001, LGBL Nr. 50, wird wie folgt geändert:

Der Abschnitt XIII der Anlage zu § 1 Abs. 1 hat zu lauten:

#### „XIII. Elektrizitätswesen

(Tiroler Elektrizitätsgesetz 2001, LGBL Nr. 76)

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>93. a) Erteilung der Errichtungsbewilligung (§ 12) ..... S 15.000,- (1.100 Euro)</li> <li>    b) Aufhebung von Auflagen (§ 12 Abs. 2) ..... S 2.500,- (180 Euro)</li> <li>    c) Verlängerung der Frist (§ 12 Abs. 5) ..... S 2.500,- (180 Euro)</li> <li>94. a) Erteilung der Betriebsbewilligung (§ 13 Abs. 3) ..... S 7.500,- (550 Euro)</li> <li>    b) Aufhebung von Auflagen (§ 13 Abs. 4 in Verbindung mit § 12 Abs. 2) ..... S 2.500,- (180 Euro)</li> <li>    c) Verlängerung der Frist (§ 13 Abs. 4 in Verbindung mit § 12 Abs. 5) ..... S 2.500,- (180 Euro)</li> <li>95. a) Bewilligung eines Probebetriebes (§ 14) ..... S 7.500,- (550 Euro)</li> <li>    b) Aufhebung von Auflagen (§ 14 Abs. 2 in Verbindung mit § 12 Abs. 2) ... S 2.500,- (180 Euro)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>    c) Verlängerung der Frist (§ 14 Abs. 2 in Verbindung mit § 12 Abs. 5) ... S 2.500,- (180 Euro)</li> <li>96. a) Erteilung der Nachsicht von den Voraussetzungen für die Bestellung zum Betriebsleiter (§ 15 Abs. 4) ..... S 1.800,- (130 Euro)</li> <li>    b) Schriftliche Zurkenntnisnahme der Bestellung eines Betriebsleiters (§ 15 Abs. 5 lit. a) ..... S 1.800,- (130 Euro)</li> <li>97. Verlängerung einer befristet erteilten Errichtungs- oder Betriebsbewilligung (§ 23) ..... S 7.500,- (550 Euro)</li> <li>98. a) Schriftliche Zurkenntnisnahme der Anzeige (§ 24 Abs. 2 lit. a) ... S 7.500,- (550 Euro)</li> <li>    b) Zustimmung zum angezeigten Vorhaben (§ 24 Abs. 2 lit. b) ..... S 7.500,- (550 Euro)</li> <li>    c) Aufhebung von Auflagen (§ 24 Abs. 5) ..... S 2.500,- (180 Euro)</li> <li>99. a) Bewilligung der vorübergehenden Benützung fremder Grundstücke für Vorarbeiten (§ 26) ..... S 7.500,- (550 Euro)</li> <li>    b) Verlängerung der Frist (§ 26 Abs. 5) ..... S 2.500,- (180 Euro)</li> <li>100. Enteignung für die Errichtung bewilligungspflichtiger Stromerzeugungsanlagen (§§ 27 und 28) ..... S 15.000,- (1.100 Euro)</li> <li>101. Benennung als Regelzonenführer (§ 38 Abs. 2) ..... S 15.000,- (1.100 Euro)</li> </ul> |
|--|---|

102. a) Erteilung der Konzession für den Betrieb eines Verteilnetzes (§ 42) ..... S 7.500,- (550 Euro)  
 b) Absehen von den Erfordernissen nach § 40 Abs. 3 lit a Z. 2 und nach Abs. 4 lit. a und b (§ 40 Abs. 6) ..... S 7.500,- (550 Euro)
103. a) Aufhebung von Auflagen im Konzessionsbescheid (§ 42 Abs. 2) ... S 2.500,- (180 Euro)  
 b) Verlängerung der Frist für die Aufnahme des Betriebes (§ 42 Abs. 5) ..... S 2.500,- (180 Euro)
104. a) Erteilung der Nachsicht von den Voraussetzungen für die Bestellung zum Technischen Betriebsleiter (§ 43 Abs. 4) ..... S 1.800,- (130 Euro)  
 b) Schriftliche Zurkenntnisnahme der Bestellung eines Technischen Betriebsleiters (§ 43 Abs. 5 lit. a) ..... S 1.800,- (130 Euro)
105. Feststellung über das Bestehen der Allgemeinen Anschlusspflicht auf Antrag (§ 46 Abs. 2) ..... S 4.500,- (330 Euro)

106. Feststellung über das Bestehen der Abnahmepflicht auf Antrag (§ 47 Abs. 7) .. S 4.500,- (330 Euro)
107. a) Bewilligung der Verpachtung einer Konzession (§ 49 Abs. 3) ..... S 7.500,- (550 Euro)  
 b) Aufhebung von Auflagen (§ 49 Abs. 3) ..... S 2.500,- (180 Euro)
108. Feststellung über das Erlöschen einer Konzession auf Antrag (§ 52 Abs. 2) ..... S 2.500,- (180 Euro)
109. Anerkennung als Ökoanlage (§ 56) und Benennung als Kleinwasserkraftwerksanlage (§ 57):  
 mit Engpassleistung bis 1 MW .... S 1.800,- (130 Euro)  
 mit Engpassleistung über 1 MW bis 5 MW ..... S 3.030,- (220 Euro)  
 mit Engpassleistung über 5 MW S 4.500,- (330 Euro)“

#### Artikel II

- (1) Diese Verordnung tritt mit 1. Oktober 2001 in Kraft, soweit im Abs. 2 nichts anderes bestimmt ist.  
 (2) Mit 1. Jänner 2002 treten die in Klammer angeführten Eurobeträge an die Stelle der Schillingbeträge.

Der Landeshauptmann:

**Weingartner**

Der Landesamtsdirektor:

**Arnold**

## 84. Verordnung der Landesregierung vom 18. September 2001, mit der die Verordnung über die Geschäftsordnung der Tiroler Landesregierung geändert wird

Aufgrund des Art. 51 der Tiroler Landesordnung 1989, LGBL. Nr. 61/1988, wird verordnet:

#### Artikel I

Die Verordnung über die Geschäftsordnung der Tiroler Landesregierung, LGBL. Nr. 14/1999, in der Fassung der Verordnung LGBL. Nr. 70/2000 wird wie folgt geändert:

1. In der Geschäftsverteilung der Landesregierung wird in der Aufzählung der dem 2. Landeshauptmannstellvertreter Herbert Prock zur Besorgung zugewiesenen

Aufgaben in der Z. 2 das Wort „Ausländerkoordinationsstelle“ aufgehoben.

2. In der Geschäftsverteilung der Landesregierung wird in der Aufzählung der der Landesrätin Dr. Elisabeth Zanon-zur Nedden zur Besorgung zugewiesenen Aufgaben in der Z. 4 das Wort „Ausländerkoordinationsstelle“ angefügt.

#### Artikel II

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Landeshauptmann:

**Weingartner**

Der Landesamtsdirektor:

**Arnold**

# 85. Verordnung des Landeshauptmannes vom 5. September 2001 zum Schutz des Tiefbrunnens Lahntal I der Wasserversorgungsanlage der Stadtwerke Wörgl G. m. b. H.

Aufgrund des § 34 Abs. 2 des Wasserrechtsgesetzes 1959, BGBl. Nr. 215, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 109/2001, wird verordnet:

## § 1

### Festlegung

(1) Zum Schutz des Tiefbrunnens Lahntal I der Wasserversorgungsanlage der Stadtwerke Wörgl G. m. b. H. wird im Gebiet der Stadtgemeinde Wörgl ein Grundwasserschongebiet festgelegt.

(2) Die planliche Darstellung des Grundwasser-

schongebietes wird durch Auflegung zur öffentlichen Einsichtnahme bei der Abteilung Wasser- und Energie-recht des Amtes der Tiroler Landesregierung, bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein und beim Stadamt der Stadtgemeinde Wörgl verlaublich.

## § 2

### Abgrenzung

Das Grundwasserschongebiet umfasst die Fläche innerhalb der im Plan dargestellten roten Linie. Die Grenze hat folgende Eckpunkte und folgenden Verlauf:

Punkt-Nr.	Koordinaten M 31		Beschreibung der Eckpunkte und des diesen jeweils folgenden Grenzverlaufes bezogen auf Grundstücke in der Katastralgemeinde 83021 Wörgl-Rattenberg
	Rechtswert	Hochwert	
1	- 97141,19	260719,16	Südostecke des Grundstückes 508/2 (Punkt 1) entlang der südlichen Grenze dieses Grundstückes bis zum Punkt 2
2	- 97284,40	260762,41	Südostecke des Grundstückes 509 (Punkt 2) entlang der südlichen Grenze der Grundstücke 509 und 534/1 bis zum Punkt 3
3	- 97419,45	260787,77	Südwestecke des Grundstückes 534/1 (Punkt 3) entlang der westlichen Grenze dieses Grundstückes bis zum Punkt 4
4	- 97427,57	260866,34	Nordwestecke des Grundstückes 509 (Punkt 4) geradlinig die Grundstücke 509, 677/1 und 676 querend bis zum Punkt 5
5	- 97402,75	260892,67	Nordecke des Grundstückes 514/2 (Punkt 5) entlang der westlichen Grenze des Grundstückes 517/6 bis zum Punkt 6
6	- 97405,38	260907,96	Nordwestecke des Grundstückes 517/6 (Punkt 6) entlang der südlichen Grenze des Grundstückes 698 bis zum Punkt 7
7	- 97272,56	261049,45	Nordecke des Grundstückes 517/11 (Punkt 7) geradlinig die Grundstücke 505/2 und 517/9 querend bis zum Punkt 8
8	- 97245,17	261056,11	Nordecke des Grundstückes 500 (Punkt 8) entlang der östlichen Grenze der Grundstücke 500, 501 und 502, wobei das Grundstück 677/2 geradlinig gequert wird, bis zum Punkt 9
9	- 97076,19	260823,25	Südostecke des Grundstückes 502 (Punkt 9) entlang der nördlichen Grenze des Grundstückes 507 bis zum Punkt 10
10	- 97112,59	260823,80	Nordwestecke des Grundstückes 507 (Punkt 10) entlang der westlichen Grenze dieses Grundstückes bis zum Punkt 1

## § 3

### Bewilligungspflichten

Unbeschadet der nach anderen Rechtsvorschriften allenfalls erforderlichen behördlichen Bewilligungen bedürfen im Grundwasserschongebiet jedenfalls einer wasserrechtlichen Bewilligung:

a) der Neu-, Zu- und Umbau von Gebäuden sowie die Errichtung und Änderung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge;

b) der Neubau, der Ausbau und die Verlegung von Straßen und Wegen einschließlich land- und forstwirtschaftlicher Bringungswege;

c) jede über die bisherige land- und forstwirtschaftliche Nutzung hinausgehende Nutzung eines Grundstückes;

d) die punktförmige Entleerung von Fäkalien und Gülle;

e) die Versickerung und Verrieselung von Abwässern jeder Art sowie deren Einleitung in Entwässerungsrinne;

f) die konzentrierte Versickerung der auf befestigten Flächen (Straßen, Stellplätzen und dergleichen) anfallenden Niederschlagswässer;

g) wasserbauliche Maßnahmen, die in qualitativer oder quantitativer Hinsicht Einfluss auf den Grundwasserhaushalt haben können, insbesondere Entwässerungen und Grundwassererschließungen;

h) die Durchörterung oder Abtragung der bestehenden Bodendeckschichten, außer im Rahmen der bisherigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung;

i) die Lagerung, die Leitung, der Umschlag und die Verwendung von Stoffen, die sofortige oder spätere Ge-

fahren für das Grundwasser bewirken können (z. B. Pestizide);

j) die Errichtung und die Änderung von Abfallbehandlungsanlagen und Deponien.

#### § 4

#### **Bewilligungsvoraussetzung**

Unbeschadet der sonstigen Voraussetzungen darf die wasserrechtliche Bewilligung für bewilligungspflichtige Vorhaben nur erteilt werden, wenn dadurch die Verunreinigung oder Beeinträchtigung der Ergiebigkeit des Tiefbrunnens Lahntal I nicht zu erwarten ist.

#### § 5

#### **In-Kraft-Treten**

(1) Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung zum Schutz des Tiefbrunnens Lahntal I der Wasserversorgungsanlage der Stadtwerke Wörgl G. m. b. H., LGBL. Nr. 49/2001, außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

**Weingartner**

Der Landesamtsdirektor:

**Arnold**

## **86. Verordnung der Landesregierung vom 25. September 2001, mit der das Entwicklungsprogramm betreffend überörtliche Grünzonen für die Kleinregion Wörgl und Umgebung geändert wird**

Aufgrund der §§ 7 Abs. 1 lit. a, 11 und 12 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 106 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 1997, LGBL. Nr. 10, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBL. Nr. 38/2001, wird verordnet:

### **Artikel I**

Die Verordnung, mit der ein Entwicklungsprogramm betreffend überörtliche Grünzonen für die Kleinregion Wörgl und Umgebung erlassen wird, LGBL. Nr. 76/1994, zuletzt geändert durch die Verordnung LGBL. Nr. 33/2001, wird wie folgt geändert:

(1) Die Anlage zu § 1 Abs. 2 wird in der Weise geändert, dass die in der Anlage dargestellten Teilflächen der

Grundstücke 1305, 1306/1 und 1306/2 (alle KG Kirchbichl) sowie das Grundstück .88/1 KG Kirchbichl von der Festlegung als überörtliche Grünzonen ausgenommen werden.

(2) Die Anlage zu dieser Verordnung wird durch Auflegung zur öffentlichen Einsichtnahme bei der Abteilung Raumordnung-Statistik des Amtes der Tiroler Landesregierung während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden verlautbart.

### **Artikel II**

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Landeshauptmann:

**Weingartner**

Der Landesamtsdirektor:

**Arnold**

# 87. Verordnung der Landesregierung vom 18. September 2001 über die Festsetzung eines Wertausgleiches für Ruhe- und Versorgungsbezüge und einer zusätzlichen Ergänzungszulage

Aufgrund des § 2 lit. d Z. 1 des Landesbeamtengesetzes 1998, LGBl. Nr. 65, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 65/2001, wird verordnet:

## § 1

### Wertausgleich

(1) Der Wertausgleich nach § 2 lit. d Z. 1 sublit. ee des Landesbeamtengesetzes 1998 gebührt zur wiederkehrenden Geldleistung für November 2001 und wird mit 1 v. H. des Gesamtpensionseinkommens, höchstens jedoch mit S 1.600,-, festgesetzt.

(2) Als Gesamtpensionseinkommen im Sinne des Abs. 1 gilt das Vierzehnfache der Summe aller monatlich wiederkehrenden Leistungen, auf die eine Person nach dem Pensionsgesetz 1965 – mit Ausnahme der Kinderzulage – und nach dem Nebengebührenzulagengesetz, jeweils in der für Landesbeamte übernommenen Fassung, im November 2001 Anspruch hat.

## § 2

### Zusätzliche Ergänzungszulage

(1) Personen, die im November 2001 Anspruch auf eine Ergänzungszulage nach § 26 des Pensionsgesetzes 1965 in der für Landesbeamte übernommenen Fassung haben, gebührt anstelle des Wertausgleiches nach § 1 zur wiederkehrenden Geldleistung für November 2001 eine zusätzliche Ergänzungszulage.

(2) Die zusätzliche Ergänzungszulage beträgt:

- a) für den verheirateten Beamten oder für den Beamten, dessen Ehe geschieden, aufgehoben oder für nichtig erklärt worden ist, wenn er verpflichtet ist, für den Unterhalt seines früheren Ehegatten aufzukommen oder dazu beizutragen, ..... S 500,-,
- b) für alle übrigen Personen ..... S 350,-.

## § 3

### In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt mit 1. Oktober 2001 in Kraft.

Der Landeshauptmann:

**Weingartner**

Der Landesamtsdirektor:

**Arnold**





**Erscheinungsort Innsbruck**  
**Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.**  
**Zul.-Nr. 00Z020022K**

**DVR 0059463**

**Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung**  
**6010 Innsbruck**

Das Landesgesetzblatt erscheint nach Bedarf. Der Preis für das Einzelstück beträgt S 1,- je Seite, jedoch mindestens S 10,-. Die Bezugsgebühr beträgt S 216,- jährlich.

Verwaltung und Vertrieb: Kanzleidirektion, Neues Landhaus, Zi. 555.  
Druck: Eigendruck